



CDU-Fraktion – Fraktion B'90/Die Grünen • Rathaus • 45655 Recklinghausen

Herrn
Bürgermeister
Christoph Tesche

- im Hause -

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
po-fr-ra

**CDU-FRAKTION
IM RAT DER STADT RECKLINGHAUSEN**

Rathaus • Raum: 1.09 - 1.11

Telefon: 02361 50 10 30

E-Mail: cdu.fraktion@recklinghausen.de

**FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
IM RAT DER STADT RECKLINGHAUSEN**

Rathaus • Raum: 1.16

Telefon: 02361 50 10 50

E-Mail: Fraktion.B90_GRUENE@recklinghausen.de

Recklinghausen, den 10. September 2021

Antrag: Einführung der sog. „YouCard“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen aus CDU und Bündnis 90/Die Grünen bitten Sie, nachfolgenden Antrag auf der Tagesordnung der 5. Ratssitzung der Stadt Recklinghausen, am 27. September 2021, zu berücksichtigen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung der sog. „YouCard“ (Bildungskarte) zur Nutzung der Angebote nach dem Bildungs- und Teilhabepaketes (angelehnt an das gleichnamige Produkt der Stadt Hamm) zu prüfen und ggf. zu realisieren.

Begründung:

Die „YouCard“ (siehe <https://www.hamm.de/youcardhamm>) ist eine Karte im Scheckkartenformat, die Kinder und Jugendliche automatisch erhalten, wenn ihre Familien Harz IV Leistungen, Grundsicherung oder Wohngeld beziehen. Über diese Karte werden Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket abgerechnet, z. B. Teilnehmerbeiträge für Kurse, Vereine, Musikschulen, Klassenfahrten etc. Die Leistungen werden vorab auf die Karte geladen und können von den jeweiligen Institutionen, Vereinen etc. virtuell abgerechnet werden, nachdem die Karte vorgelegt wurde. Auf der Karte ist kein Geldbetrag gespeichert. Die Nutzung der „YouCard“ hat den Vorteil, dass sie unbürokratisch ist und zugleich den Zugang zu Bildungs- und Freizeitangeboten erleichtert. Die Hemmschwelle, Leistungen zu beantragen, entfällt, und somit auch das Gefühl von Ausgrenzung und Stigmatisierung.

Nach einer Studie des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes von 2018 hat es die Stadt Hamm geschafft, dass die Gelder des BuT im Jahr 2018 bei fast 92 Prozent der Kinder angekommen sind. In Nordrhein-Westfalen dagegen kommen im Landesdurchschnitt lediglich knapp 15% der Gelder bei den Kindern an.

SEITE 2

Insofern werden die Ziele des BuT, hilfebedürftige Kinder und Jugendliche stärker als bisher in bestehende Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen zu integrieren und den Kontakt mit Gleichaltrigen zu intensivieren, unterstützt und gefördert.

In gemeinsamen Beratungsgesprächen mit dem Dezernat II wurde signalisiert, dass Ideen zum verbesserten Zugang zu BuT-Leistungen sehr willkommen seien. Das Dezernat II recherchiert bereits zu diesem Thema, worin wir sie mit diesem Antrag bestärken möchten.

Mit freundlichen Grüßen



Benno Portmann
CDU-Fraktion



Holger Freitag
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen